

Juni
Juli
August

2021



Gemeindeleben



BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF
KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN
KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN
BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg



2 Überblick

Andacht	3
Pfr. Rainer Hoffmann	
Neues aus der Redaktion	4
Vorgestellt	5
Petersberg + Rauda	
Lebensstationen	6
Rückblick und Dank	7-10
Weltgebetstag Caaschwitz Kirchenwände Allianz-Gottesdienst Osternacht Oster-Familiengottesdienste Anke sagt Danke Landesbischof in Eisenberg Königshofen Kirchhofmauer Crossen Pfarrhausberäumung	
Ausblick und Information	10-13
Königshofen Pfarrgassenhauer Starlights-Tickets spenden Jubelkonfirmationen Impulstage Kleidersammlung Bethel Hainspitz Urnengräber Tauferinnerungsgottesdienst Eisenberg Küsterteam Orgelneuigkeiten aus Großhelmsdorf, Eisenberg und Walpernhain	
Über den Tellerrand	14
Neues aus Kirchenkreis und Landeskirche	
Historisches	15
Kalender über Land	16-18
Alle Veranstaltungen der Dorfgemeinden	
Gedicht und Segenswunsch aus Rauda	19
Kalender Eisenberg	20-21
Alle Veranstaltungen der Stadtgemeinde	
Kinder, Jugend, Familie	22-23
Termine für Kindertreff, Konfis, Jungschar und Jugend Kinder-Eltern-Kirchentag Eisenberg Kinderbibelwoche	
Kirchenmusik	24-25
Einsingen Neues Gesangbuch TOP 5 Ensemblekonzerte im Sommer Orgelprojekt Eisenberg Vorschau Jubiläumsjahr 2022	
Kontakte und Ansprechpartner	26
Gottesdienst-Übersicht	27
Bilderseite	28



Abkürzungen – Hauptamtliche Mitarbeiter

AK	Arnd Kuschmierz, Superintendent
FL	Falko Löbel, Gemeindesekretär
HK	Heiko Kertscher, Gemeindesekretär
KH	Klaus Habicht, Pfarrer i.R.
PP	Philipp Popp, Kantor
RC	Reno Christoph, Pfarrer
RH	Rainer Hoffmann, Pfarrer
UMK	Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Pastorin

Mitmachen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

(September-Oktober-November) ist der **1. August**.

Beiträge an: gemeinde-leben@gmx.de

Impressum

Gemeindeblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau, Petersberg, Rauda, Saasa, Seifartsdorf, Silbitz, Thiendorf, Tünschütz, Walpernhain

Redaktion V.i.S.d.P.: AK, FL, HK, RH, PP, UMK

Kontakt Daten sh. Seite 26

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Auflage: 2750 Stück

Bildnachweis: S. 1: RH – S. 2: Christian Habicht – S. 3: RH – S. 4: Jürgen Möller, Adrienne Uebbing – S. 5: RH – S. 6: R.

Piesbergen, N. Schwarz – S. 7: RH – S. 8: RH, Marco Plötner – S. 9: Anke Büchner – S. 10: PP, Jana Gärtner – S. 11: FL – S. 12:

PP, Kerstin Gommel – S. 13: PP, Veronika Löbel – S. 14: AK – S. 15: HK – S. 18: Th. Plaßmann – S. 19: RH – S. 21: Gemeinde-

briefdruckerei – S. 22: G. Mester, RH-Teamer – S. 23: P Kahne, I. Neelen – S. 24: PP, HK – S. 25: Andreas Ladach, Thomas

Rohrmeis, Bernhard Kutter – S. 28: Aus den Kirchengemeinden

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5,29)

Das ist der Monatsspruch für den Juni. Die Vorgeschichte des Textes: Schon zweimal hat der Hohe Rat Petrus und die anderen Apostel ins Gefängnis geworfen, ihnen verboten, das Evangelium zu verkünden und ihnen mit Schlimmeren gedroht. Doch die Apostel können nicht anders. Auf wunderbare Weise aus dem Gefängnis befreit, gehen sie wieder in den Tempel und verkünden die frohe Botschaft. Wieder werden sie vor den Hohen Rat zitiert, doch mit dem Satz „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, machen sie klar, dass sie den Anordnungen der Obrigkeit nicht Folge leisten werden. Der Hohe Rat schreckt davor zurück, sie zu töten, lässt die Apostel auspeitschen und verbietet erneut, zu predigen – ohne Erfolg.

Wie kann man mit diesem Anspruch umgehen? Vier Möglichkeiten stehen mir vor Augen:

1. Mache ich nicht, Gott ist weit weg bzw. Gott gibt es gar nicht, die Menschen sind mir näher!

Wenn Gott nicht diesem Menschen begegnet, ist da nichts zu machen.

2. Kein Problem, mache ich, aber Gott redet zu mir nicht so direkt!

Wenn das ehrlich gemeint ist, kann man ins Gespräch kommen und dann weiter zu 4. gehen.

3. Mache ich, aber sollte Gott wirklich gesagt haben ...?

Erinnert mich an die Geschichte vom Sündenfall in der Bibel, hört sich für mich sehr nach einer Ausrede an bzw. Versuchung an.

4. Ich will auf Gott hören, ihm gehorchen, aber ich habe Mühe, seine Stimme zu hören!

Wie kann ich Gottes Stimme hören? Ja, ER spricht durch SEIN Wort, die Bibel zu mir. Dazu muss ich die Bibel lesen, am Lesen dranbleiben, trainieren. Mir selbst hilft beim Bibellesen (natürlich die richtige Übersetzung) wenn ich das gemeinsam mit anderen Menschen mache.

Die Frage aber bleibt: Wissen wir wirklich immer, was Gott will? Denn, Gott sagt es nicht ausdrücklich! Wie gehen wir damit um? Brauchen wir Fachleute, damit wir Gottes Stimme hören können?

Jemand, der mit beim Verstehen der Bibel behilflich ist, schadet sicher nicht. Ich bin aber sicher, dass Gott auch einfach so durch das Lesen SEINES Wortes zu uns Menschen reden kann. Das passiert nicht ständig und immerzu, aber es geschieht immer wieder.

Was mir selbst oft fehlt ist, die notwendige Zeit und Ruhe zum Bibellesen. Es gibt immer so viel, was

noch erledigt werden muss. Obwohl ich manchmal davon träume, mich einfach mal (mit der Bibel) in den Garten zu setzen – so etwa 30 Minuten. Und ohne Druck oder Zwang, dass dabei unbedingt etwas herauskommen muss.

Eigentlich ist es ja auch nicht viel anders, wenn ich mit Menschen ins Gespräch kommen will.

Ich brauche Zeit für sie, Ruhe und den Willen das, was sie sagen zu verstehen. Notfalls frage ich zurück.

Die Zeit für ein Gespräch ist heute fast schon Luxus. Aber wenn ich Gott hören und verstehen möchte, ist das die notwendige Basis: Zeit zu haben für ein Zwiegespräch mit Gott. Nicht nur wenige Minuten zwischendurch mit Blick auf die Uhr, sondern wenigstens eine Stunde.

Schaffe ich das? Nehme ich mir wirklich Ruhe, Muße, Zeit für Gott?

Und wenn mir das einmal gelungen ist, bleibe ich dran am Gespräch mit Gott, bleibe ich mit IHM verbunden? Denn Gott hören, verstehen und IHM gehorchen, das möchte ich!

Gleichzeitig weiß ich, dass ich darauf angewiesen bin, dass ER sich mir auch tatsächlich zuwendet, dass ich es nicht erzwingen kann, dass ER zu mir redet. Ich kann meinerseits dafür nur die Voraussetzungen schaffen: Zeit und Ruhe zu haben, mich frei zu machen von den vielen Gedanken, die mir durch den Kopf gehen, IHN zu bitten, dass ER tatsächlich redet, SEIN Wort lesen und ruhig werden darüber ...

Und wenn dann Gott zu mir redet, dann kann ich IHM gehorchen! In jeder Zeit das Wichtigste! Dass Sie das erleben dürfen, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen Ihr

Ph. Raimi Hoffmann



Alles neu macht der Mai

Man sieht es schon auf den ersten Blick: Unser Gemeindeblättchen ist aufgefrischt worden. An das große DIN-A4-Format haben wir uns ja schon seit über drei Jahren gewöhnt. Die erste Ausgabe hatte vor ihrem Weggang noch Pastorin Kerstin Gommel gestaltet, dann hat es Heiko Kertscher übernommen. Seit 2018 hat Andreas Küstner das Blättchen zusammengestellt. Als „Auswärtiger“ konnte er leider nie zu den Redaktions-Sitzungen mit der inhaltlichen Planung kommen und hat seine Tätigkeit mit der zurückliegenden Ausgabe beendet.

Die Redaktion – also die hauptamtlichen Mitarbeiter (AK, FL, HK, RH, PP, UMK) – hat daraufhin den Vorschlag verfolgt, das Gemeindeblättchen zukünftig über eine Internet-Plattform zu erstellen, die von unserer Landeskirche betrieben wird. Frau Adrienne Uebbing aus Weimar, die im Rahmen einer EKM-Projektstelle bereits über 50 verschiedene Gemeindebrief-Vorlagen gebaut hat, berät uns dabei. Mit diesem „Blick von außen“ kamen einige neue Impulse und auch unter uns Mitarbeitern eine Menge Ideen, was man noch anders oder schöner machen könnte ohne Bewährtes zu opfern.

Die vorliegende Ausgabe ist dabei eine Art Zwischenstation, denn noch sind die Vorlagen auf dieser Plattform nicht nach unseren Wünschen eingerichtet. Über einige Layout-Ungereimtheiten dieser Ausgabe bitten wir daher gnädig hinwegzusehen. Zur Herbstausgabe wollen wir es dann mit diesem neuen System der Internet-Plattform wagen.

Sinnvoll ist es auch trotz guter Teamarbeit zukünftig jemanden zu haben, „der den Hut auf hat“. Keinen Auswärtigen, sondern das Kirchenbüro und einen der Hauptamtlichen: Siehe Bild (Den Hut, den die drei Herren aufhaben, haben sie spaßeshalber mal vors Gesicht geschmollt, statt langweilig auf dem Kopf). (PP)



Vom Gemeindeleben wenn wir Gemeinde leben

Statt dem nüchternen

„Evangelisches
Gemeindeblatt“

gefiel uns am besten


Gemeindeleben

als neuer Titel. Dahinter steckt die Doppelbedeutung, dass das vorliegende Heftchen ja genau das beschreibt: unser **Gemeindeleben** mit Terminen, Bildern und Texten. Aber es ist auch der Wunsch dahinter **Gemeinde** zu **leben**, lebendig zu machen und unsere Kirchenmauern mit Lebenslust zu füllen. Frau Uebbing hat dazu dieses frisch-grüne Pflanzenblatt als neues Logo entworfen. (PP)

Das ist neu

Nicht nur Titel und Logo sind neu, sondern auch Gesamtgestaltung und Struktur sind überarbeitet:

- Neue Schriftart
- vollfarbig auch im Innenteil: Seit einiger Zeit haben wir immer mehr Fotos im Innenteil, sodass uns das eine sinnvolle Erweiterung scheint die nicht nur schwarz-weiß zu sehen.
- Neu eingerichtete Rubriken
 - **Über den Tellerrand:** Superintendent Kuschmierz schreibt hier, was beim Kirchenkreis ansteht (z.B. Kirchenkreis-Rüste oder jetzt die geplanten Impulstage) und ergänzt um Informationen aus der Landeskirche
 - **Historisches:** Unser Archivpfleger Heiko Kertscher stellt nun nicht mehr in loser Folge, sondern regelmäßig interessante Fundstücke vor. Nach Saasa, Caaschwitz und Petersberg in den vergangenen Ausgaben ist nun Thiemendorf dran.

Zudem: Immer mehr Ehrenamtliche und Gemeindeglieder schreiben hier nicht nur bei „Vorgestellt“ (sh. Seite 5), sondern auch „aus dem **Gemeindeleben**“: Diesesmal aus aus Thiemendorf, Caaschwitz, Walpernhain, Großhelmsdorf, Rauda und Crossen. Großartig! So wird es vielfältig und bunt!

Daher haben wir eine Email-Adresse eingerichtet, die genau und ausschließlich dafür da ist:

gemeinde-leben@gmx.de

Schicken Sie uns gerne Bilder, Texte, Erzählenswertes, wann immer es Ihnen einfällt. Der Redaktionsschluss steht jetzt immer vorne beim Inhaltsverzeichnis. (PP)

Petersberg

Am nordöstlichen Rand des Ortes thront, in rotem Backstein gebaut, die Kirche St. Peter und Paul zu Petersberg. Am 17. Juli 1899 geweiht, ist sie die dritte Kirche in der Ortsgeschichte des knapp 300 Einwohner zählenden Dorfes im Wethautal. Ihre kurze Bauzeit ist mit nur 14 Monaten auch heute noch fast unschlagbar.

Nachdem die erste Kirche, welche ein Stück westlich oberhalb des Ortes gestanden hatte, im 16. Jahrhundert durch Blitzschlag und Feuer zerstört wurde, widmete man eine Scheune des ehemaligen Zisterzienserinnen-Klosters zum Gotteshaus um. Die Kirche stand von nun an bis zu ihrer nicht behebbaren Bau-fälligkeit, mitten im Ort.

Vom Kloster der Zisterzienserinnen war bereits in einer der ersten urkundlichen Erwähnungen um 1255 die Rede, was eine Gründung desselben noch um einiges früher vermuten lässt.

Heute gibt es in der kleinen Kirchengemeinde noch etwa einen Gottesdienst im Monat. Auch zu den kirchlichen Feiertagen oder Konfirmationen trifft man sich.

Seit kurzer Zeit sind in Petersberg wieder Orgelklänge zu hören. Die Kosten für eine Sanierung der alten Poppe-Orgel sind so immens hoch, dass die Gemeinde bisher noch nicht die nötigen Mittel aufbringen konnte. Unter anderem diesem Umstand ist es zu verdanken, dass Herr Dr. Walther aus Caaschwitz sich bereit erklärte, eine elektronische Orgel zu stiften. Er installierte mittlerweile auch eine Tonanlage, welche es tatsächlich so erscheinen lässt, als kämen die Klänge von der Empore aus der alten Orgel.

Bereits vor drei Jahren war es möglich durch Spenden, Fördermittel und zurückgelegte Gelder die marode Läuteanlage, samt Glockenstuhl und Elektrik der zwei Eisenglocken zu sanieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Die Glocken sind nicht mehr dieselben, welche zur Weihe 1899 läuteten. Die erste Ausstattung bestand aus drei Bronzeglocken, die aber wahrscheinlich in der Zeit des Ersten Weltkrieges eingeschmolzen wurden. Seit 1923 verrichten nun die beiden eisernen Glocken ihren Dienst. Die dritte, kleine Glocke wurde nicht ersetzt und ihr Platz blieb bis heute leer. Es ist aber immer noch zu erkennen, dass sie existiert hat und oberhalb der Hauptglocken hing. Wir sind zuversichtlich, dass auch in Zukunft noch Menschen durch Glockenläuten gerufen zusammenkommen, um Gottesdienste zu feiern und dem Klang der Musik zu lauschen. (Daniel Meenzen)

Rauda

In unserer Kirchengemeinde in Rauda haben wir zur Zeit 46 Mitglieder. In den letzten Jahren haben wir viel an und in der Kirche machen können. Im Jahr 2015 wurde eine neue Stufe am Eingang zur Kirche gesetzt, 2016 das Kirchturmdach neu eingedeckt und der Wetterhahn auf der Turmspitze erneuert, die hintere Tür am Glockenturm verkleidet und durch Gerhard Heinecke am Glockenturm der westliche Landen teilweise erneuert, in der Winterkirche die Dielen ausgebessert erneuert.

2019 wurde ein Baum als Geschenk der Gemeinde Silbitz an der Kirche gepflanzt. Uwe Mahler hat die Fichte vor dem Glockenturm gefällt. 2020 wurde die Turmuhr durch unseren Bürgermeister Hans-Jürgen Dietrich wieder in Gang gebracht.

Weil wir im letzten Jahr zu Ostern keinen Gottesdienst feiern konnten, wird seitdem jeden Sonntag um 10.00 Uhr die Glocke geläutet. Seit letztem Jahr haben wir eine alte Tradition belebt: am Glockenturm ist in der Advents- und Weihnachtszeit ein beleuchteter Weihnachtsbaum zu sehen.

Durch den Caaschwitzer Organisten, Herrn Bernd Walter, wurde uns eine elektronische Kirchenorgel gespendet, die zum Heiligen Abend 2020 das erste Mal zum Einsatz kam.

Die Raudaer kamen bis jetzt immer zum gemeinsamen Kirchenkaffee – erst nach Hartmannsdorf, dann nach Etdorf, jetzt warten wir darauf, dass das bald wieder möglich sein wird.

(Christel Kornmann, Christine Haase und Ulrich Krieg)



6 Lebensstationen

Taufen

Joschua Schöppe	Eisenberg	Eisenberg
Lilli Ruthenberg	Eisenberg	Eisenberg
Tatjana Böhme	Kämmeritz	Thiemendorf

Einsegnung zum Hochzeitsjubiläum

Sie sind schon 25. oder gar 50 Jahre verheiratet? Herzlichen Glückwunsch! Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.



Verstorben

Ehrhard Gundermann	Saasa	92 Jahre
Hellfried Sachse	Königshofen	75 Jahre
Rosel Penker geb. Schmidt	Thiemendorf	79 Jahre
Gottfried Flamme	Silbitz	85 Jahre
Hannelore Gauglitz geb. Temp	Saasa	80 Jahre
Barbara Ziegenbein geb. Reinhardt	Eisenberg	63 Jahre
Günther Böttcher	Buchheim	86 Jahre
Elisabeth Döbler geb. Arnold	Eisenberg	91 Jahre
Manfred Preller	Seifartsdorf	76 Jahre
Lisa Harnisch geb. Eckartsberg	Hainchen	98 Jahre
Isolde Ziegenbein geb. Kraft	Eisenberg	93 Jahre
Helga Schütze geb. Müller	Silbitz	86 Jahre
Ruth Melzer geb. Krause	Walpernhain	94 Jahre
Ingeborg Lukas geb. Gobitz	Eisenberg	80 Jahre



Wir haben alle Lebensstationen der Mitglieder unserer Ev.- Luth. Kirchgemeinden aufgeführt, die uns bekannt waren. Falls jemand übersehen bzw. uns nicht gemeldet wurde, bitten wir um Nachmeldung im Kirchenbüro, damit wir dies nachholen können. (HK)

Konfirmationen

Die Termine der Konfirmationen sind/wurden aufgrund der aktuellen Situation wie folgt geplant:

Samstag 15. Mai	14.00 Uhr	Eisenberg	Paul Bielinski, Stefanie Krug, Colleen Pabst, Lilli Ruthenberg, Hendrik Welz
Sonntag 08. August	13.30 Uhr	Großhelmsdorf	Johanna Alk
Samstag 21. August	14.00 Uhr	Silbitz	Tim Roßmann, Mika Schlundt, Elias Voigt, Valentin von Thaler
Samstag 25. September	14.00 Uhr	Petersberg	Tizian Löber
Sonntag 26. September	10.00 Uhr	Eisenberg	Leonie Ahnert, Rebecca Lang, Swantje Reinhardt

Weltgebetstag 2021 in Etzdorf

Worauf bauen wir? Das war das Thema für den Weltgebetstag 2021 aus dem Inselstaat Vanuatu, aus dem Pazifik.

Ein Südsee-Inselstaat aus über 80 Inseln, von denen über 60 Inseln bewohnt sind, das ist Vanuatu, auch das Mallorca Australiens genannt, weil viele Australier in Vanuatu Urlaub erleben. Das Inselparadies liegt im Pazifik, nordöstlich von Australien und nördlich von Neuseeland.

Ein kleines Vorbereitungsteam mit Teilnehmer*innen aus Thiemendorf und Etzdorf füllten Blumensamen ab, tüteten Hibiskusbilder und Gottesdienstordnungen ein, buken Kokos-Muffins nach Rezept aus Vanuatu, verkabelten die Etzdorfer Kirche für Beamer und Laptop und Lautsprecher oder lasen Texte im Gottesdienst vor. Vielen Dank allen Helfern!

Trotz Pandemie-Auflagen kamen am Sonntag 28.02. zahlreiche Besucher*innen aus allen Kirchen des Crossener Pfarramtsbereiches in die geheizte Etzdorfer Kirche und am Sonntag 07.03. nach Eisenberg, die mit Südsee-Musik und Bildern aus Vanuatu uns alle gedanklich auf eine weite Reise schickte. Wir „flogen“ nach Vanuatu.



In verteilten Rollen wurden einzelne Frauenschicksale aus der Gebetsordnung des Inselstaates vorgelesen. Eine kurze Info zu Land, Klima, Flora und Fauna und zur Rolle der Frau in Vanuatu brachten uns die Situation vor Ort etwas näher.

Sehr konservativ ist es dort noch. Die Frauen sind verantwortlich für die Ernährung der Familie und die Erziehung der Kinder. Das Geld dazu muss sich die Frau selbst verdienen. Wenn der Vater Geld verdient, bleibt das sein Taschengeld. Jeden Sonntag als gesamte Familie in guter Kleidung zum Gottesdienst zu gehen, ist ganz normal, da über 80 % der Bevölkerung Christen sind.

Spannend fanden wir auch, dass Vanuatu die westliche Welt vor der UNO verklagt hat auf Schadenersatz als finanziellen Ausgleich, weil durch die Klimaerwärmung immer mehr Inseln von Vanuatu überschwemmt werden und damit unbewohnbar sind.

Außerdem ist auf Vanuatu seit 2018 jeglicher Gebrauch von Plastik verboten, weder als Tüte oder Plastikgeschirr, noch als To-Go-Becher, Einmalbesteck oder Trinkhalme. Täglich schwemmt das Meer tonnenweise Plastikmüll an die Strände des Inselstaates. Bei Durchschnittstemperaturen von + 25 ° C und in den 6 Monaten Regenzeit täglich 5 Stunden warmer Dauerregen und Gewitter mit hoher Luftfeuchtigkeit würden unsere Kleider uns auf der Haut kleben, wir würden schwitzen ohne Ende und wir würden uns fragen, wie lebt man unter solchen Bedingungen und teilweise in einfachen Holzhütten?



Das Thema vom Weltgebetstag hieß: WORAUF BAUEN WIR? Die Hütten sind auf den Inseln teilweise auf Sand gebaut und stehen in den flachen Ebenen, zumal es nicht auf allen Inseln Hügel oder Berge gibt. Jeder schwere Orkan, jede Sturmflut bringt schnell Überflutung.

Vanuatu mahnt die Welt, endlich ernst zu machen mit dem Klimaschutz.

Am Ausgang konnten die Gottesdienstteilnehmer*innen selbst sich die Samentüte, den Kokos-Muffin, den portionierten schwarzen oder grünen Tee nach ihrer Kollektenspende für die Weltgebetstagsarbeit mitnehmen. (Sonja Gröbe)

... und am 7. März in der Stadtkirche

Auch in Eisenberg wurde der Weltgebetstag statt dem traditionellen Freitag im Gottesdienst gefeiert. Herzlichen Dank an das bewährte ökumenische Vorbereitungsteam um Chr. Kranich und D. Rieboldt. (PP)

Caaschwitzer Kirche - ein Versprechen eingelöst!

Liebe Gemeindemitglieder, pünktlich vor dem Ostergottesdienst ist unsere kleine Baumaßnahme in der Caaschwitzer Kirche fertig geworden.

Wir informierten Sie im Brief zum Gemeindebeitrag 2019, dass wir Ihren Beitrag (freiwilliges Kirchgeld) mit dafür nutzen wollen, die Seitenwände in unserer Kirche verfugen zu lassen. Die vom Putz abgehackten Wände haben uns schon lange gestört, da sie einen unfertigen Eindruck hinterließen.



Die Firma HUS Uwe Schindler aus Bad Köstritz hat uns ein bezahlbares Angebot dazu unterbreitet.

Die Baumaßnahme sollte im November 2020 beginnen und musste verschoben werden. Als die Temperaturen es zuließen, ging es dann los.

In diesem Zusammenhang wollten wir auch die beiden Podeste rechts und links in der Kirche gleich mit stabilisieren. Die Dielen waren an einigen Stellen morsch und es musste eine Lösung her. Harald und Thomas Wohlfahrt erklärten sich bereit, dies zu tun. Wasserfeste OSB-Platten wurden gekauft und auf den Dielen verschraubt und so für lange Zeit eine Trittsicherheit gewährleistet.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Wir baten Herrn Schindler im Nachgang diese zu streichen, damit die Podeste auch farblich passten.

Es ist schön geworden und bei einem der nächsten Gottesdienste können Sie sich selbst davon überzeugen.

Wir möchten uns als Gemeindegemeinderat mit diesem Beitrag im Gemeindebrief bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken! (Bernd Michel)

Allianz-Gottesdienst im Februar



Am Sonntag 21. Februar stellte sich die connect-Kirche Eisenberg im Gottesdienst vor.

Osternacht in unserer Region

Zwischen Karsamstag und Ostersonntag steht die Osternacht, die allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz, wie jedes Jahr in Buchheim, Eisenberg, Hainspitz und Seifartsdorf gefeiert werden konnte.

Es ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis, wenn nach den Karfreitagsgottesdiensten die Osterkerze entzündet wird und der uralte Lobgesang erklingt.

Es braucht nur ein Licht, damit die Dunkelheit endet.

Ein einziges Licht, damit sich viele ihre Lichter daran entzünden können. So wird die Kraft der Auferstehung erlebbar: Eine einzelne Feuerflamme wird zerteilt und ausgeteilt und wird dabei nicht weniger, sondern immer mehr. Es ist gut, dass wir die Osterhoffnung haben: Gott kann alles wenden.

So konnten wir es auch in diesem Jahr feiern. Danke an Frank Böttcher, Jakob und Hanna Kuchenbuch, die uns hineingenommen haben in Gesang und Osterjubel. Danke auch allen, die sich ums Osterfeuer gekümmert haben, um das wir gemeinsam stehen konnten. (UMK+PP)



Oster-Familiengottesdienste in Eisenberg, ...

In Eisenberg konnte man die Frauen zum Grab gehen sehen. So spielten es uns die Jugendlichen. Ein schwerer Gang. Und weil manche ja auch Sorgen drücken und vieles nicht leicht ist, brachten Kindergartenkinder und ihre Eltern Steine nach vorn, legten ihre Sorgen auf dem Altar ab.

Aber dann: War alles anders als erwartet. Zwischen den Steinen standen die Vasen mit blühenden Osterglocken. Die Frauen hörten: Jesus lebt. Die Jungschar gab selbstgebastelte Osterkerzen weiter: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“ Danke an alle, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben.

... in Rudelsdorf,

Ostern heißt nicht, dass das Kreuz, das Leid, die Sehnsucht, die Tränen sich in Luft auflösen. Ostern heißt: All das ist nicht das einzige, nicht das letzte, was zu sagen ist.

Gottes Kraft ist stärker, aus dem Schweren wächst neues Leben. Das Kreuz beginnt zu blühen. Auf der Wiese in Rudelsdorf konnten wir es erleben, als das Birkenkreuz in unserer Mitte von den Kindern mit Blumen geschmückt wurde.

Danke allen, die diesen Gottesdienst möglich gemacht und mitgestaltet haben, sich beteiligt haben mit Texten und Gebeten, die Stühle und Bänke aufgestellt haben, danke den Mitgliedern des Eisenberger Posaunenchores für die fröhliche und schöne Musik.

... und in Großhelmsdorf

Von der Überwindung der Angst und der Verzweiflung erzählte der Familiengottesdienst in Großhelmsdorf. Man denkt: Gerade ist alles gut. Da werden Gefahren sichtbar.

So ging es den Israeliten am Meer, als die ägyptischen Streitwagen am Horizont sichtbar wurden – ausgeschickt, zum ihnen die Freiheit zu nehmen. So ging es den Jüngern,



die so viel Hoffnung in Jesus gesetzt hatten. Und nun war er tot. So geht es uns gerade, wo sich nicht abzeichnet, wann und wie sich etwas ändern könnte, wann die Krankheit und die Einschränkungen enden. Man konnte das dunkle Ungeheuer sehen, es trug auf sich

geschrieben: „Angst“ und „Verzweiflung“, „Krankheit“

und „Tod“. Und vor den Menschen, die unterwegs waren, bildeten Wasser eine Grenze und versperrten jede Aussicht. Aber als die Not am größten war, hob Mose den Stab. Die Israeliten zogen hindurch. Das Osterlicht brennt und öffnet Wege. Und das dunkle Ungeheuer verschwand unter den Tüchern, die die



Wasserwogen darstellten.

Danke an Anke Büchner und Anja Tröbs für die Mitgestaltung des Gottesdienstes, Jörg Weber für die Musik und Hanna Kuchenbuch, die uns die Lieder sang.

(UMK)

Anke sagt Danke:

Schon über ein Jahr fährt unsere Pastorin, Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Woche für Woche ihre Gemeinden ab und verteilt den Brief zum Sonntag an ihre Gemeindeglieder. Besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen. Wenn die Leute nicht in die Kirche gehen können, so kommt der Gottesdienst eben zu ihnen.

Man spürt in ihren Worten die Verbundenheit zu ihren „Schäfchen“, aber auch die Sehnsucht nach normalen Gemeindeleben, Gottesdienste mit Gesang, Feiern und fröhliche Veranstaltungen ohne Teilnehmerbegrenzung aber auch das es möglich ist, Trauerfeiern mit allen Trauergästen zu feiern.

Es ist so schön sich mit ihren Worten verstanden zu fühlen, Hoffnung zu schöpfen und Gemeinschaft und Verbundenheit trotz Abstand zu erfahren.

Immer wieder sagen es ihr die Gemeindeglieder, wie schön es ist, jede Woche ihre lieben Zeilen zu lesen. Daher war es mir ein persönliches Anliegen ihr über diesen Weg „DANKE“ für die nicht selbstverständlichen Texte für jede Woche zu sagen. Ich glaube aus dem Herzen vieler zu sprechen und hoffe, dass uns Ulrike Magirius-Kuchenbuch weiterhin über diese schwierige Zeit mit ihren Texten Zuspruch, Verbundenheit und Herzensnähe schicken wird. Gott behüte Sie und bleiben Sie gesund. (Anke Büchner)

Landesbischof in Eisenberg zu Gast

Hoher Besuch war am Osterdienstag 6.4. in der Eisenberger Stadtkirche zu erleben: Landesbischof Friedrich Kramer aus Magdeburg hatte sich zu einer Abendandacht einladen lassen. Mit ansprechender Bibeltextauslegung und einfühlsamem Gebet gelang es ihm die 24 Besucher nachhaltig zu inspirieren. "Die Fröhlichkeit im Glauben, die der Bischof ausgestrahlt hat, war wohltuend", so Christiane Kranich. Trotz Singverbot war es auch ein musikalischer Höhepunkt in der Osterwoche: Ein Quartett des Eisenberger Posaunenchores beteiligte sich mit festlich-beschwingten Klängen und der Bischof griff für zwei leidenschaftlich vorgetragene Lieder zur Gitarre. Interessiert zeigte sich Kramer auch an Fragen aus der Gemeinde und berichtete anschließend von aktuellen Themen und Herausforderungen aus der Landeskirche.

Eine Kurzform des Abendgebets ist in der youtube-Video-Reihe trotzdem verbunden (Nr. 66) zu sehen. (PP)

<https://www.youtube.com/watch?v=47dBsCL9ZOo&t=139s>



Arbeitseinsatz in Königshofen

Ein Teil der Kirchhofmauer in Königshofen wurde gründlich restauriert und sieht sehr schön aus.

Wir haben geplant, in den nächsten Jahren die übrigen Teile der Mauer folgen zu lassen – man sieht den Unterschied gerade doch sehr deutlich. Dazu müssen an der Mauer Büsche entfernt werden.

Auch der Frühjahrsputz war nötig. So trafen sich etliche Männer aus Gemeindegemeinderat und Kirchgemeinde. Die nötige Technik war auch da. Herzlichen Dank allen, die sich beteiligt haben und Andreas Kirsch für die Organisation. (UMK)

Pfarrhaus in Crossen ist verkauft!

Nach vielen Jahren ist es nun endlich gelungen: das Pfarrhaus in Crossen ist verkauft! Nun musste es nur noch beräumt werden. Vielen Dank den Helfern bei der Beräumung:

bei der Bibliothek waren dabei: Heiko Kertscher, Denis Rehak und Johannes Röder (Landeskirchenarchiv) beim Pfarrhaus waren dabei Ute und Torsten Pappmahl, Heike und Steffen Wohlfahrt, Hubert Grimmer, Heiko Kertscher, Karin Binneweiß, Jana und Lucas Gärtner

Am 02. April wurde dann noch der Tresor vom Pfarrhaus in die Kirche gebracht. (GKR Crossen)



Pfarrgassenhauer open Air 2021

Konzert mit Jakob Kuchenbuch auf dem Kirchhof am **27. Juni um 17.00 Uhr in Königshofen.**

Es ist schon eine gute Tradition: Junge Musiker erfreuen uns mit ihrer Musik, nehmen uns hinein in ihre Begeisterung und ihren musikalischen Schwung. In diesem Jahr erklingt unter den Lindenbäumen an der Kirche in Königshofen Musik aus einer Zeit, die Bäume, Blumen, Wassermühlen, Liebe und Leid besang.

Wir hören Jakob und Johanna Kuchenbuch und ihre Freunde mit einem Streichquintett von Franz Schubert. (UMK)

Starlights-Eintrittskarten spenden

Der Termin für die Orgelshow „Starlights“ von und mit Nico Wieditz ist ein letztes Mal verschoben worden (sh. auch Seite 25) und findet nun am **Sonntag 4. Juli** statt. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit – wer aber an diesem Tag nicht kommen kann, hat die Möglichkeit seine Eintrittskarte an die Holzmühle zu spenden. So haben alle etwas davon: Der Künstler sein Publikum und seine Einnahmen, die Holzmühlen-Bewohner ein schönes Konzerterlebnis und man selber nicht umsonst das Ticket gekauft. Bitte bei Kantor Philipp Popp oder im Kirchenbüro melden. (PP)

Jubelkonfirmationen

Im Frühjahr konnten wir coronabedingt die Gottesdienste zu den Konfirmationsjubiläen (Goldene -, Diamantene Konfirmation etc.) nicht feiern. Wir haben es auf den Sommer verschoben. Da 2020 gar keine derartige Gottesdienste stattfinden konnten, sollen die Jahrgänge, die 2020 dran gewesen wären, in diesem Jahr ebenfalls einen Gottesdienst feiern können.

... im Bereich Königshofen

Termin und Ort für die Jubelkonfirmation hatten wir schon im Februar des letzten Jahres gefunden: Der 25. Juli 2021 in Königshofen. Für alle Goldenen, Diamantenen, Eisernen... Konfirmanden, die ihr Jubiläum 2021 haben. Und dazu die vom letzten Jahr – Denn es konnte ja 2020 keine Jubelkonfirmation stattfinden.

Nun ist es auch in diesem Jahr unsicher, ob wir feiern können wie immer. Und selbst in der großen Königshofener Kirche lassen sich – solange die Abstandsregelung noch gilt – nicht alle unterbringen, die wireinladen wollen.

Um gut planen zu können haben wir daher beschlossen, dass es drei verschiedene Gottesdienste und Feiern zu Jubelkonfirmation geben wird:

Am 24. Juli um 14.30 Uhr in Petersberg

für alle Jubelkonfirmanden aus Petersberg, Hainchen, Dothen, Törpla und Tünschütz.

Am 25. Juli um 13.00 Uhr in Königshofen

für alle Jubelkonfirmanden aus Königshofen, Gösen, Buchheim und Walpernhain.

Am 25. Juli um 16.00 Uhr in Großhelmsdorf

für alle Jubelkonfirmanden aus Großhelmsdorf und Lindau-Rudelsdorf.

Wir werden – wie in den letzten Jahren – alle Jubelkonfirmanden anschreiben, deren Adressen wir ermitteln konnten.

Sollten Sie hier wohnen, sind an einem anderen Ort konfirmiert, möchten aber gern in einem dieser Gottesdienste Ihr Konfirmationsjubiläum feiern und gesegnet werden, dann teilen Sie das bitte mit.

Am besten unserem Büro: 036691 25110.

... in Eisenberg

Der ursprünglich veröffentlichte Termin (29.08.) musste noch einmal verschoben werden, da die Stadt Eisenberg das Stadtfest auf diesen Termin verschoben hat.

Am 15. August um 10.00 Uhr: Jahrgang 2020

Am 22. August um 10.00 Uhr: Jahrgang 2021

Die Gottesdienste finden in der Stadtkirche Eisenberg statt. (AK+UMK)

Impulstage 2021

In der neu eingerichteten Rubrik „Aus Kirchenkreis und Landeskirche“ (Seite 14) wird auch auf die Impulstage 2021 hingewiesen.

Eingeladen sind interessierte Gemeindeglieder am **Samstag 5. Juni von 14.00-18.00 Uhr in die Stadthalle Eisenberg.**

Wer an diesem Samstag nicht kommen kann, kann auch zu einem anderen Regionaltermin in unserem Kirchenkreis gehen:

12. Juni – Kirche Hermsdorf,

19. Juni – Dorfgemeinschaftshaus Ruttersdorf

3. Juli – Kirche Frauenprießnitz

10. Juli – Rathaus Kahla

Informationen und **Anmeldung (bis 20. Mai):**

Kirchenkreis-Büro: 036691-255060

suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de (AK)

Kleidersammlung Bethel

Vom **14. Juni bis 19. Juni** findet die nächste Kleidersammlung für Bethel statt. Abgabestelle ist beim Kirchenbüro in Eisenberg Markt 11. Bitte die Säcke im mittleren Carport im Hof abstellen. (HK)

Urnengemeinschaftsgrabanlage Hainspitz



Auf vielfachen Wunsch wurde auf dem Friedhof in Hainspitz eine friedhofsgepflegte Urnengemeinschaftsgrabanlage angelegt. Ab sofort können nutzungsberechtigte Hinterbliebene für ihre verstorbenen Angehörigen diese Grabart beantragen. Die Dauer des Nutzungsrechts beträgt 20 Jahre – eine Verlängerung ist ausgeschlossen. Der Vor- und Familienname sowie das Geburts- und Sterbejahr des Bestatteten werden auf dem Grabstein zentral vermerkt. Für die Friedhofsverwaltung Hainspitz ist das Ev. Kirchenbüro in Eisenberg zuständig. (FL)

Tauferinnerungsgottesdienst in Eisenberg

Ist es nicht schön, dass Sie getauft sind? Dass Gott Ihnen versprochen hat: „Ich gehe mit dir. Ich kenne dich mir deinem Namen.“

Es tut gut, sich daran zu erinnern, es ist ein Grund, zu feiern. Besonders ein „runder Jahrestag“, wie bei der Jubelconfirmation, ist ein schöner Anlass. In einem Gottesdienst wollen wir das tun, über die Taufe nachdenken, sie besingen und Ihnen Gottes Nähe und Segen zusprechen. Sie sind herzlich eingeladen am **Sonntag, dem 11. Juli, um 10.00 Uhr in die Stadtkirche** nach Eisenberg. (UMK)



Schlüsselträger gesucht

Wollten Sie auch schon immer, wie St. Petrus, einen dicken wichtigen Schlüssel umhertragen? Das Küster-Team Eisenberg sucht Verstärkung. Wer könnte abwechselnd mit vier anderen ehrenamtlichen Küstern Sonn- und Feiertags die Gottesdienste vorbereiten (Kerzen, Licht, Heizung und natürlich auf- und zuschließen)? Ein sehr wichtiger Hintergrund-Dienst! Bitte im Kirchenbüro oder bei Kantor Philipp Popp melden. (PP)



Orgelneuigkeiten in unserer Region

Passend zum diesjährigen „Instrument des Jahres“ - die Landesmusikräte haben für 2021 die Orgel gewählt - stehen auch in unserer Region Orgelbauvorhaben an. Die Orgelrenovierung Großhelmsdorf ist gerade am Anfang, das Orgelprojekt in der Eisenberger Stadtkirche am Ende eines langen Vorbereitungs-weges um dann schließlich ein Einweihungskonzert genießen zu können. Auch in Tünschütz stehen Orgelpläne an. Caaschwitz erweist sich unterdessen als schier unerschöpflicher Quell für E-Organen. Nach Petersberg, Rauda und Seifartsdorf hat nun auch Walpernhain von Dr. Bernd Walter ein kleines Instrument geschenkt bekommen. Herzlichen Dank! (PP)

Orgelbau-Vorbereitungen in Großhelmsdorf

Vieles in der Kirche in Großhelmsdorf ist in den letzten Jahren neu und schön geworden. Wir haben den 500. Geburtstag unserer Glocke gefeiert mit einem wunderbaren Fest, das wohl keiner so schnell vergisst. Die kleine Glocke ist gegossen. Und hoffentlich bald können wir sie weihen. Und hoffentlich bald wird es wieder schöne Konzerte geben. Dafür und auch für die Gottesdienste müssten wir die Orgel generalüberholen. Sie spielt noch, aber wer genau hinhört, kann merken: Manchmal klingen die Töne dünner und nicht ganz rein. Sie hat manchmal nicht genug Luft - wie es mit dem Alter eben kommt. Der Orgelsachverständige hat sich die Orgel angeschaut und hat einiges gefunden, was zu reparieren wäre. Aber er hat auch festgestellt: Es ist ein schönes kleines Orgelwerk. Es lohnt sich, es zu erhalten. Nun waren schon zwei Orgelbauer da, ein dritter wird demnächst kommen. Sie werden Angebote machen. Und wir werden eines davon auswählen und überall, wo es möglich ist, Zuschüsse beantragen. Aber wir werden auch einiges selbst aufbringen müssen. Wenn alles gut geht, können wir vielleicht 2022 anfangen zu bauen. Wäre es nicht schön, unsere Orgel wäre 2023 wieder wie neu, wenn Großhelmsdorf 800 Jahre alt wird? (UMK)

Englische Orgel in der Stadtkirche

In der Stadtkirche geht es mit dem Aufbau der kleinen englischen Orgel voran: Am 7. April ist auf der rechten Seitenempore (Taufsteinseite) ein Stahlrahmen montiert worden, der das stattliche Gewicht von über zwei Tonnen Musikinstrument tragen wird. Zur Zeit sieht man nur zwei oben im Dachgebälk verankerte Rundstahl-Hängestäbe, die später hinter den Pfeifen verschwinden.



Im August wird dann die englische Orgel aus der Werkstatt in Friedrichroda angeliefert und aufgebaut. Sie wird keinen eigenen Spieltisch (Klaviaturen) mehr haben, sondern kann von der Hauptorgel hinten bedient werden. Da das auf elektrischem Wege geschieht, haben wir zusätzlich eine kleine Extra-Tastenreihe geordert, mit der man die englische Orgel auch per Funk von jedem beliebigen Ort aus der Kirche spielen kann. Für die Stadtkirche werden somit klangliche Möglichkeiten geschaffen, die in Ostthüringen oder zumindest in unserem Kirchenkreis einzigartig sind.

Besonders spannend wird dann der Herbst, wo alle Pfeifen einzeln eingesetzt und intoniert werden. Die gut 150.000€ Bausumme des gesamten Orgelprojektes sind zu 25% Eigenmittel (Rücklagen) der Kirchgemeinde und 35% Fördermittel. Über 55.000€ haben

wir in den letzten Jahren dank Ihrer Hilfe durch Spenden und Benefizkonzerte zusammenbekommen: Ich bin angemessen begeistert! Nun fehlen nur noch ca. 7.000€ - Helfen Sie uns im Endspurt auf die für November geplante Festwoche zur Einweihung! Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite www.orgelprojekt-eisenberg.de (PP)

„Neue“ E-Orgel für Walpernhain

Seit Ostern sind in der Walpernhainer Kirche wieder Orgelklänge zu hören. Dank der großzügigen Spende von Herrn Dr. Bernd Walter aus Caaschwitz ist die Kirchgemeinde nun in Besitz einer elektronischen Orgel.

Im März organisierte er den Transport und besorgte Auslegware u.a. für den Bau eines ebenen Podests. Dieses wurde kurzfristig von Rainer und Luise Löbel in der Kirche gefertigt. Mit vereinten Kräften trugen Dr. Walter, Jörg Hentschel, Adrian Penker und Rainer Löbel die ca. 100 kg schwere E-Orgel in die Kirche. Am Karfreitag war sie das erste Mal im Gottesdienst zu hören.

Die Kirchgemeinde plant für den Erntedank- oder Kirmesgottesdienst eine offizielle Einweihungsfeier, an der hoffentlich wieder viele Besucher teilnehmen können. Doch bereits jetzt geht ein großes DANKE-SCHÖN an Herrn Dr. Walter für sein gesamtes Engagement. (Veronika Löbel)



Kirchenkreisbüro personell verstärkt

Die Kreissynode des Kirchenkreises Eisenberg hat bereits im September 2020 eine Aufstockung der Personalstellen im Kirchenkreisbüro beschlossen. Neben Gabi Hofmann ist nun auch Jürgen Möller aus Eisenberg im Suptur-Büro tätig.

Herr Möller ist eine willkommene Verstärkung. Die Aufgaben sind über die Jahre – bei allen Einsparungen in den Gemeinden – mehr geworden. Zudem wird es in den nächsten Monaten auch technische Umstellung in der Ausstattung des Kirchenkreises geben. Da ist die zusätzliche Kompetenz von großem Nutzen. Aber neben diesen „neuen“ Herausforderungen ist es nun einfacher, bei Urlaub oder Krankheit eine Vertretung zu organisieren.

Der Kirchenkreis und seine Mitarbeiter heißen Jürgen Möller herzlich willkommen. (AK)

Pfarrstelle in Bethesda verlängert

In einer gemischten Präsenz- und Onlinesitzung hat die Kreissynode Eisenberg am 23. April der Verlängerung der Kreisfarrstelle für Senioren-seelsorge im Diakoniezentrum Bethesda zugestimmt. Solche Sonderpfarrstellen werden für max. sechs Jahre eingerichtet (diese bis 28.2.2022). Sie können aber verlängert werden. Und das hat die Kreissynode getan. Ermöglicht wurde das auch durch den Förderverein Bethesda, der die weitere Finanzierung eines großen Teils der Personalkosten auch für diesen Zeitraum zugesagt hat. Im Nachgang zur Verlängerung der Stelle hat der Kreiskirchenrat am 29.04. die Weiterbesetzung der Stelle durch Pfarrer Reno Christoph beschlossen.

Der Kreiskirchenrat dankt, wie auch schon der Förderverein, Pfarrer Reno Christoph für seine segensreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren. (AK)

Impulstage 2021

Kirchenälteste, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und interessierte Gemeindeglieder sind zu fünf „Impulstagen“ eingeladen. Durch die Strukturveränderungen der letzten Jahre und die derzeitige Pandemielage sind wir zum Nach-Denken herausgefordert. Wir wollen miteinander überlegen und diskutieren, wie wir unter den sich verändernden Bedingungen als Gemeinde leben und die gute Botschaft von Jesus Christus fröhlich bezeugen können.

In Eisenberg soll der **Impulstag am 5. Juni** stattfinden: siehe Seite 13. (AK)

Neue Landessynode konstituiert

Die 3. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat ihre erste Tagung komplett digital durchführen müssen. Vom 14. bis 18. April kamen die Landessynodalen in einer Online-Konferenz zusammen. Allein das neu gewählte Präsidium, sowie der Landesbischof und die Mitarbeiter des Landeskirchenamtes waren in Erfurt im großen Saal des Landeskirchenamtes anwesend.



Unser Kirchenkreis ist gleich mit drei Synodalen vertreten: Neben dem von der Kreissynode Eisenberg gewählten Landessynodalen Arnfried Richter (Renthendorf) vertritt Pfarrerin Sophie Kersten aus Bad Klosterlausnitz die ordinierten Mitarbeiter und Superintendent Arnd Kuschmierz die Superintendenten der Propstei Gera-Weimar.

Schon in der ersten Tagung wurden weitreichende Beschlüsse gefasst und es wurde kräftig gewählt:

- ... z. B. ein neuer Präsident des Landeskirchenamtes – Dr. Jan Lemke. Er wird der Nachfolger von Brigitte Andrae, die in den Ruhestand tritt. Der Präsident ist quasi der „Chefjurist“ im Landeskirchenamt. Er leitet das Kollegium (Landesbischof und Dezerenten) und ist für die Mitarbeiter im Landeskirchenamt zuständig.

- Außerdem wurde die Zahl der Regionalbischöfe reduziert – von fünf auf vier. 2030 wird dann geprüft, ob es da noch weitere Einsparungen gibt (Vorschlag: Reduzierung auf zwei). Als Sitze der Regionalbischöfe wurden Erfurt und Magdeburg festgelegt. Bis zur weiteren Überprüfung werden die beiden verbleibenden Regionalbischöfe im Süden (Thüringen: Dr. Friederike Spengler) und die beiden im Norden im Team zusammenarbeiten. (AK)

Das Mannschaftsregister des Fürstentums Altenburg 1655
Abschnitt Thiemendorf

Der Dreißigjährige Krieg war einer der schlimmsten für das deutsche Volk. Dieser hatte enorme Auswirkungen auf die Bevölkerung. Überall herrschten Hungersnöte, Krankheiten und Seuchen. Die Menschen verließen ihre Heimat und suchten oft in den Städten Schutz. Die Einträge in den Kirchenbüchern der Stadt Eisenberg belegen das deutlich. Obwohl viele nach Kriegende wieder in ihre Heimateorte zurückkehrten, blieben viele in der Ferne. Durch diese Bevölkerungsbewegung hatte man nach Ende des Dreißigjährigen Krieges, keine zuverlässigen Angaben zum Bevölkerungsstand.

Die Landesfürsten wollten sich somit einen Überblick verschaffen, insbesondere über die wehrfähigen Mannschaften in ihren Regionen. Daher erließ der Herzog von Sachsen-Altenburg, ein Rundschreiben für alle Lehnsherren und Räte der Städte seines Landes.

Somit hatte man eine Übersicht über die gesamte männliche Bevölkerung. Keine Beachtung fanden hierbei Personen, auf die man im Kriegsfall in einem Ort nicht verzichten kann. (z.B. Geistliche, Lehrer, Bürgermeister und Stadträte).



Ein Beispiel dafür soll diese Abschrift von Thiemendorf sein, aufgelistet sind Name und Alter. (HK)

Hauß Wirthe von 15 biß 40 Jahr		Hauß Wirthe über 40 Jahr		Hauß Wirth Söhne und Haußgenossen	
Thiemendorff					
Hanß Sörgel	33	Hanß Tischendorff	41	Hanß Spindler, H. Hofmeister	40
Hanß Geyer	40	Hanß Crauße, Schneider	43	Toffel Zeiße	26
Andreas Heinecke	40	Hanß Zimmermann	55	Hanß Zimmermann	25
Andreas Drösiger	37	Christoph Todte	40	Michel Crauße, dienet bei dem Herrn Hoffrichter	19
Michel Crauße	32	Adam Gröbe	45	Hanß Buchmann	20
Peter Drösiger	37	Michel Buchmann	53	Martin Heinecke	30
Hanß Sörgel	40	Christoph Heinecke	58	Elias Heinecke	25
		Hanß Crauße	43	Nicol Senff, Hoffmeister bey dem Amtsverwalter	51
		Georg Biereugel	50	Hanß Zenne von Craußin Hoff.....	40
		Nicol Große	51	Hanß Ka..., Pachtmann bey der alten Craußin	40
		Georg Gaudes	50		
Summa: 7		Summa: 11		Summa: 10	

Summa Summarum Thiemendorff 28. Manschaff.

Quelle: Privatarhiv Eichardt Jena, bearbeitet und übertragen von Heiko Kertscher

So Gott will und wir leben ...

heißt es im Jakobusbrief 4,15. Gelehrt auf Latein: „Sub conditione Iacobaea“. Übersetzt: „Unter der Bedingung des Jakobus“. So planten die Menschen früher ihre Zukunft. Im letzten Jahr haben wir gemerkt, dass das auch heute noch so ist – wir hatten es nur nicht so im Blick. Wir sagen heute vielleicht: ... sofern nichts dazwischenkommt. Aber das ist mir wieder zu unverbindlich. Dennoch:

Alle unsere Termine, die hier abgedruckt sind, finden unter dieser Bedingung statt:

So Gott will und wir leben! (Zur Not also auch mal kurz nachfragen! RH)

Höhepunkte für Alle

06. Juni	Sonntag	Seifartsdorf	16.00 Uhr	Waldgottesdienst
24. Juni	Donnerstag	Seifartsdorf	18.00 Uhr	Andacht zum Johannestag
27. Juni	Sonntag	Königshofen	17.00 Uhr	„Pfarrgassenhauer openAir“ - Konzertgottesdienst mit Jakob Kuchenbuch und Freunden

Jubelkonfirmation

24. Juli	Samstag	14.30 Uhr	(für Petersberg, Dothen, Hainchen, Törpla, Tünschütz)
25. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	(für Königshofen, Gösen, Buchheim und Walpernhain)
25. Juli	Sonntag	16.00 Uhr	(für Lindau und Großhelmsdorf)

Buchheim

18. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
----------	---------	-----------	--------------------



Caaschwitz

11. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
17. Juli	Samstag	14.00 Uhr	Andacht zu „Caaschwitz veiert“ (RH)
15. August	Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst (RvT)
05. September	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Crossen

20. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
25. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
15. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RvT)
05. September	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

20. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
11. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Etzdorf

20. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Hoffest (RH)
25. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
11. September	Samstag	15.00 Uhr	Trauung (Uli Katzmann, RH)



Gösen

13. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
18. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

06. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (AB)
04. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
18. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (AB)
25. Juli	Sonntag	16.00 Uhr	Jubelkonfirmation (UMK)
01. August	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (AB)
08. August	Sonntag	13.30 Uhr	Konfirmation (UMK)
29. August	Sonntag	15.00 Uhr	Gottesdienst (HP)

**Hainchen**

13. Juni	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
04. Juli	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Hainspitz

06. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
11. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
28. August	Samstag	13.00 Uhr	Trauung (RH)

**Hartmannsdorf**

27. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH zusammen mit Rauda)
29. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH zusammen mit Rauda)

**Königshofen**

02. Juni	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
13. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
27. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	„Pfarrgassenhauer openAir“ - Konzert- (gottesdienst) mit Jakob Kuchenbuch und Freunden
14. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
25. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation (UMK)
(für die Jubelkonfirmanden aus Königshofen, Gösen, Buchheim und Walpernhain)			
22. August	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (MS)

**Lindau**

20. Juni	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
04. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
18. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
29. August	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (HP)

**Petersberg**

06. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
04. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Juli	Samstag	14.30 Uhr	Jubelkonfirmation (UMK)
(für die Jubelkonfirmanden aus Petersberg, Dothen, Hainchen, Törpla, Tünschütz)			
22. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (MS)



Rauda

18. Juli Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst (RvT zusammen mit Hartmannsdorf)



Saasa

13. Juni Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst (RH)
 27. Juni Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst (AK)
 11. Juli Sonntag 10.00 Uhr Tauferinnerung (Stadtkirche Eisenberg – UMK)
 18. Juli Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst (RH)
 08. August Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst (AK)
 22. August Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst (AK)



Seifartsdorf

06. Juni Sonntag 16.00 Uhr Waldgottesdienst (RH)
 24. Juni Donnerstag 18.00 Uhr Johannestag für die Region (RH)
 04. Juli Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst (RH)
 29. August Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst (RH)



Silbitz

27. Juni Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst (RH)
 18. Juli Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (RvT)
 21. August Samstag 14.00 Uhr Konfirmation (RH)



Thiemendorf

04. Juli Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (RH)
 22. August Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (RH)
 12. September Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang (RH)



Tünschütz

11. Juli Sonntag 14.15 Uhr Gottesdienst (UMK)



Walpernhain

13. Juni Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst (UMK)
 18. Juli Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst (UMK)



Ich wünsche Dir Flügel der Hoffnung

Ich wünsche Dir Flügel der Hoffnung,
die kraftvoll sich entfalten,
die von Gottes Geist getragen
auch im Sturm sich halten.

Ich wünsche Dir ein festes Herz,
von Gottes Liebe erfüllt,
in seinen Händen gehalten
und mit seinem Schutz umhüllt.

Ich wünsche Dir auf deinem Wege
allzeit Kraft und Mut!
Und der Segen unseres Herrn
möge auf dir ruh'n.

Christine Haase, GKR Rauda

Liebe Glaubensgeschwister!
Unser Gemeindegemeinderat wünscht sich
für unsere Kirchengemeinden ein aktives Gemeindeleben
und wieder mehr Interesse am Wort Gottes.
Besonders in dieser Zeit
sollte unser Glaube lebendig bleiben.
Wir haben keinen Grund zu verzagen!
Gerade jetzt trägt uns der Herr.
In ihm ist unsere Zuversicht und Stärke!
Glaube verbindet uns. Er entzweit nicht.
Seid fröhlich im Herrn!
Wir können uns zur Zeit wegen Corona
nicht auf die sonst übliche Weise treffen.
Doch das darf unsere Hoffnung nicht schmälern.
**Wir sind nur eine kleine Schar, doch,
wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
spricht unser Herr Jesus Christus,
da bin ich mitten unter euch!**
Christine Haase, GKR Rauda

(Bild: Kirche Rauda, Altar)



Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Donnerstag	3. Juni	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	5. Juni	14.00-18.00 Uhr	Kirchenältesten-Impulstag Stadthalle
Sonntag	6. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Montag	7. Juni	19.00 Uhr	Gemeindegemeinderat
Donnerstag	10. Juni	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	13. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
			mit Solo-Sängerin Theresa Sommer aus Leipzig
Montag	14. Juni	16.00 Uhr	Kinderkirchentag Stadtkirche sh. Beitrag Seite ... (RC+UMK + Team)
Donnerstag	17. Juni	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	20. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Donnerstag	24. Juni	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Donnerstag	24. Juni	18.00 Uhr	Johannistag für alle, Seifartsdorf (RH)
Samstag	26. Juni	ganztags	Chorausflug zur BuGa nach Erfurt
Sonntag	27. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)

Juli 2021

Monatsspruch: Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Donnerstag	1. Juli	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Freitag	2. Juli	18.00 Uhr	AnDACHt und geselliger Brunnen-Abend
Sonntag	4. Juli	10.00 Uhr	Sommerfest-Gottesdienst (RC)
			voraussichtlich nicht Bethesda, sondern Stadtkirche
	4. Juli	ganztags	Bläserausflug zur BuGa nach Erfurt
	4. Juli	15.00+18.00 Uhr	Orgelshow Starlights (Nico Wieditz)
Montag	5. Juli	19.00 Uhr	Gemeindegemeinderat
Donnerstag	8. Juli	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	10. Juli	19.00 Uhr	Konzert Ensemble Essmé Schlosskirche
Sonntag	11. Juli	10.00 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Donnerstag	15. Juli	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	18. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Donnerstag	22. Juli	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	25. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (St. Scussel)
Donnerstag	29. Juli	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche

August 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!
2. Könige 19,16

Sonntag	1. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Donnerstag	5. August	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	8. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche (AK)
Donnerstag	12. August	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	15. August	10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläum, Stadtkirche (AK)
			für den Jahrgang 2020
Donnerstag	19. August	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Samstag	21. August	19.00 Uhr	Orgelkonzert, Schlosskirche
Sonntag	22. August	10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläum, Stadtkirche (AK)
			für den Jahrgang 2021
Donnerstag	26. August	17.00 Uhr	Gebet für die Stadt, Stadtkirche
Sonntag	29. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
			oder evtl. ökumenischer Gottesdienst open air zum Stadtfest/Mohrenfest



**Weitere Termine, Gruppen, Kreise
oder Änderungen
werden ggf. gesondert mitgeteilt!**

Gottesdienste in Bethesda: an drei Sonntagen im Monat 10.00 Uhr

Zurzeit können nur Außenstehende, also keine Bewohner des Pflegeheims an den Gottesdiensten teilnehmen. Die Termine können bei Pfarrer Christoph erfragt werden. Für Juni sind 13.6. - 20.6. - 27.6. geplant.

MONATSSPRUCH JULI 2021

Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



alle Termine finden unter der Bedingung:
So Gott will und wir leben statt!
(s. Seite 16)

Termine



Kindertreff

jeweils Samstag 10.00 Uhr in
Etzdorf im Gemeindezentrum

19. Juni

10. Juli

im August sind Sommerferien

Kontakt:

Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Konfirmanden

jeweils Freitag 16.00 Uhr in der Stadtkirche
in Eisenberg

11. Juni

16. Juli

im August sind Sommerferien



Jungschar

für Kinder von 5 bis 12 Jahren und deren Eltern mit Teenitime (12-16 Jahre) monatlich in der Schulzeit montags 16.30 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle.

Jugendtreff

monatlich im kleinen Saal der Stadthalle oder im Park des Diakoniezentrums Bethesda
Kontakt für Jungschar und Jugendtreff
Pfarrer Christoph, Tel.: 03 66 91 / 24 60 34

„Geborgen wie ein Vogel im Nest“ - ein Kinder-Eltern-Kirchen-Tag

Unter diesem Motto sind Eltern und Kinder ganz herzlich in die Eisenberger Stadtkirche eingeladen:

Am Montag, dem 14. Juni, von 16.30 bis 18 Uhr.

Wenn ich Kinder habe, wünsche ich mir, dass sie den Weg ins Leben finden, neugierig und voller Freude jeden Tag etwas Neues entdecken. Dabei möchte ich alle Hände über sie halten.

Geschützt mögen sie sein und geborgen und voller Vertrauen sagen können:

Ich brauche keine Angst zu haben. Ich habe meine Eltern. Ich habe meine Freunde.

Und ich habe Gott – er ist mein guter Freund und er ist immer da.

Davon wollen wir erzählen und singen. Ein Märchenerzähler wird uns in seine Welt entführen und den Kindern und Eltern von Abenteuern erzählen und davon, wie man mutig wird und lernt, richtige Entscheidungen zu treffen. Die Kinder können die Stadtkirche für sich entdecken, in Spielen und beim Basteln manches ausprobieren und wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. (UMK)

KINDERBIBELWOCHE 2021

Aufgrund der Nichtplanbarkeit wird es auch in diesem Jahr keine Kinderbibelwoche geben.



Faith Post



Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse, denn Gott geht mit mir.
 Darauf vertraue ich. Vertrauen, das ich mir nicht selbst machen kann,
 das mir geschenkt wird. Für das ich offen bin, für das ich bete.
 Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse,
 denn „mit meinem Gott überspringe ich Mauern“
 und „er führt mich hinaus ins Weite“ (Psalm 18,30b+20a)

Foto: Peter Kone

Freundschaft in der Bibel

Freunde halten zueinander, gerade auch in schwierigen Zeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Freunde miteinander verwandt sind oder welches Alter sie haben. Das erzählt auch eine Geschichte im Alten Testament, die Geschichte von Ruth und Noomi. Ruth war die Schwiegertochter von Noomi. Diese war mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in das Land Moab gezogen, da in ihrer Heimat eine Hungersnot herrschte. Die beiden Söhne von Noomi heirateten, doch dann kam ein großes Unglück über alle. Noomis Mann und ihre Söhne, also auch der Mann von Ruth, starben. Da die Hungersnot in ihrem Land vorbei war, wollte Noomi zurück in ihre Heimat. Und jetzt zeigte sich die große Freundschaft zwischen Ruth und Noomi. Ruth ließ die ältere Frau nicht alleine gehen und begleitete sie, obwohl Noomis Heimat für Ruth ein fremdes Land war. Doch Ruth wollte ihre Schwiegermutter in der schweren Situation nicht allein lassen. Und in der Heimat sorgte Noomi dann für Ruth, sodass alle wieder glücklich wurden.



Ich singe mit, wenn alles singt

Eine schöne bekannte Liedzeile aus Paul Gerhardts schönem bekannten Sommerlied „Geh aus, mein Herz“...

Redaktionsschluss der Sommerausgabe lagen diesmal um den Sonntag Kantate herum. Unsere Pastorin schlug in ihrem aktuellen Brief-zum-Sonntag vor den Sonntag non-cantate zu nennen und zu dichten „Ich sing nicht mit, wenn alles singt“. Was für bittere Zeiten! Dabei ist doch genau das das Schönste: Mit einzustimmen, wenn alle singen. Wenn man das Lied kennt und sogar gerne mag. Lauthals mit Posaunenchorgeschemmer oder schwelgend mit soften Klavierklängen. Nun ist erstmal eine gute Gelegenheit „Lieder-Inventur“ zu machen. Es entsteht ja gerade ein neues Gesangbuch und da ist natürlich die Frage, was das für Lieder sind, die wir dann gemeinsam singen wollen, sobald es wieder geht.

Schick uns dein Lied!

TOP 5 für das neue Gesangbuch gesucht.

Pünktlich zum Sonntag Kantate startete die bundesweite Aktion „Schick uns dein Lied“. Die EKD fragt: „Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Schicken Sie uns Ihre Lieblingslieder, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Auf der Internetseite www.ekd.de/top5 können Sie bis Anfang August Ihre Vorschläge eintragen.“ Ich hab's schon probiert, es ist wirklich sehr leicht. Man muss weder Name noch Adresse o.ä. angeben, sondern einfach 5 Lieder.



Ensemblekonzerte im Juni und Juli

Hochkarätiger Klanggenuss erwartet uns am 27.6. und 10.7.: Zuerst ist Jakob Kuchenbuch mit seinem Ensemble „i Zefirelli“ zum dritten „Pfarrgassenhauer“ wieder zu Gast (sh. Seite 12). Im Juli präsentiert dann das Ensemble Essmé erlesene Vokal- und Instrumen-

talmusik. Im Mittelpunkt des neuen Programms steht Bachs epochale Choral-Motette „Jesu, meine Freude“. Zu hören sind aber auch andere bekannte Lieder, wie „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Von guten Mächten“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ in sehr variantenreichen Bearbeitungen.

Konzerte mit dem Instrument des Jahres

Die Orgel ist nicht nur seit 2017 immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe, sondern für 2021 auch zum Instrument des Jahres gekürt worden. Mit zwei sehr unterschiedlichen Konzerten sind nun die beiden Orgeln in Eisenberg zu erleben. Das Starlights-Konzert wurde ein letztes Mal verschoben (bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit). In der Schlosskirche ist musikalischer Besuch aus Rumänien zu hören. Zum Fortgang des Orgelprojektes in der Stadtkirche sind hier rechts drei Entwicklungsschritte anhand der Tastaturen illustriert. Der originale Keates-Spieltisch wurde 2012 vor dem Abbau in Rotherham fotografiert, 2019 waren Martin Wüst und ich in Friedrichroda um die neuen Klaviaturen für die Böhm-Organ in Augenschein zu nehmen, die durch opto-elektronischen Kontakte (Prinzip Lichtschranke) den Tastendrückimpuls zur Keates-Organ bringen. Das rechte Bild zeigt die Extra-Tastatur, mit der auch per Funk aus dem Kirchenschiff oder Altarraum gespielt werden kann.

Vorschau Jubiläumsjahr 2022



Die vielen chorprobenfreien Abende im zurückliegenden halben Jahr habe ich nicht nur für unterhaltsame Video-Grüße oder Zeit mit Familie genutzt, sondern intensiv in Archiven geforscht. 2022 stehen nämlich drei besondere Jubiläen an: Die Kantorei wird 150, der Posaunenchor 70 und der Gospelchor 20 Jahre alt. Sogar die Glocken (geweiht 1922) feiern mit! Die Planungen der Jubiläumskonzerte für 2022 laufen also auf Hochtouren.

Sommerhoffnungsvoll grüßt Ihr

Philipp Papp

Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg**Sonntag 30. Mai | 13.30 Uhr**

Kirchwiese Lindau

Dirk Wasmund Trio im Gottesdienst

musikalischer Gottesdienst mit frischem Frühlings-Jazz

Sonntag 13. Juni | 10.00 Uhr

Stadtkirche Eisenberg

Solo-Altistin Theresa Sommer im Gottesdienst

Lieder von Mendelssohn, Dvorak und Brahms

Sonntag 27. Juni | 17.00 Uhr

Kirchwiese Königshofen

Pfarrgassenhauer open airJakob mit Johanna Kuchenbuch und Freunden
Streichquintett von Franz Schubert (sh. Seite 12)**Sonntag 4. Juli | 15.00 Uhr + 18.00 Uhr**

Stadtkirche Eisenberg

Eintritt 20€

Starlights – das Syntphonische OrgelkonzertKirchenorgel trifft Elektronik. Ein Orgel-Feuerwerk mit Melodien aus Musical, Film und Rock/Pop-Klassikern, sowie Wunschmusik. Nico Wieditz – Orgel und Moderation
Tickets und Liedwünsche online unter www.starlights.live

sh. auch Seite 13

Samstag 10. Juli | 19.00 Uhr

Schlosskirche Eisenberg

ChoralitätenVokal- und Instrumentalensemble Esmé (Ltg.: Ph. Popp)
Choräle und Lieder in kunstvoll motettischen Bearbeitungen von Bach (Jesus meine Freude), Brahms (O Heiland reiß die Himmel auf), Schlenker (Von guten Mächten), und Walter**Samstag 21. August | 19.00 Uhr**

Schlosskirche Eisenberg

Orgelkonzert – Barocke EuropareiseWerke aus Italien, Spanien, Nord- und Mitteldeutschland von Arauxo, Frescobaldi, Bruhns und Bach
Orgel: Gustav Jannert-Telcian (Vechea, Rumänien)**Schon vormerken und vorfreuen:**Festwoche zur Einweihung der englischen Keates-Orgel **14.-20. November**

- Festgottesdienst und Führungen
- Orgelkonzerte mit Matthias Eisenberg und Philipp Popp
- Kinderkonzerte („Peter und der Wolf“ Orgelfassung)

Unsere musikalischen Gruppen pausieren bzw. treffen sich projektweise nach interner Absprache.

www.kirchenmusik-eisenberg.de | www.orgelprojekt-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro:
 Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchgemeinden:
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 25110, Fax. 25139
 Mail: pfarramt.eisenberg@gmx.de
 Öffnungszeiten:
 Di. & Do. 10-12 Uhr, Do. 16-17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis:
 Gabriele Hofmann & Jürgen Möller
 Markt 11, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 255060, Fax. 255089
 suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de
 www.kirchenkreis-eisenberg.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast):
 Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
 Tel. 036691 8670-11bis14, Fax. 8670-15

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
 mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf,
 Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf,
 Silbitz & Thiemendorf
 Pfarrer Rainer Hoffmann
 An der Pfarrer 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
 Tel. 036691 43233 Fax. 57870
 Mail: pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
 mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen,
 Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-
 Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz & Walpernhain
 Pastorin Ulrike Magirus-Kuchenbuch
 Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
 Tel. 036691 46921 Fax.036691 863190
 Mail: pfarramt-koenigshofen@gmx.de

Mitarbeiter und kirchliche Einrichtungen

Superintendent Arnd Kuschmierz 036691 255080, superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de

Kantoren Philipp und Elisa Popp, 036691 238668, philipp-popp@gmx.de, elisapopp@posteo.de

Teestube „Shelter“, Markt 11, Karola Plötner, 0176 97803065, horst.ploetner@t-online.de

Ev. Johanniter-Kindergarten "Marienkäfer", Klosterlausnitzer Straße 23,

036691 42226, marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe "Knirpsenbude", Goethestraße 5a,

036691 837877, knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Diakonie Sozialstation, Johanniterstraße 1,

036691 4780, info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1,

036691 494, info-eisenberg@jose.johanniter.de,

Klinikseelsorge im Diakoniezentrum Bethesda, Pfarrer Reno Christoph, Johanniterstraße 1,

036691 49536, reno.christoph@gmx.net

Ambulanter Hospizdienst, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg, Antje Amthor,

0160 7912625 (rund um die Uhr), Antje.Amthor@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Markt 16, 07646 Stadroda, Almut Arndt, Annette Bacza

036428 60975, dzb-sro@t-online.de, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr

Telefonseelsorge (24h, kostenfrei, anonym), 0800 1110111

Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH, Mühlenstraße 51, 07607 Eisenberg,

036691 7760 (rund um die Uhr), frieeis@jetzweb.de

Anzeige

Bankverbindungen - bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Zahl in Klammern angeben

Buchheim (811)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Hartmannsdorf (837)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Caaschwitz (813)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Königshofen (851)	DE45 8309 4494 0006 0008 27
Crossen (817)	DE64 5206 0410 0008 0189 10	Lindau (856)	DE31 8309 4494 0000 6066 18
Dothen (821)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Petersberg (866)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Eisenberg (824)	DE59 5206 0410 0008 0079 42	Rauda (870)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Etzdorf (825)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Seifartsdorf (879)	DE36 5206 0410 0008 0105 87
Gösen (828)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Silbitz (883)	DE20 8309 4494 0000 8142 02
Großhelmsdorf (832)	DE03 8309 4494 0000 7091 66	Thiemendorf (886)	DE26 5206 0410 0008 0020 37
Hainchen (835)	DE45 8309 4494 0006 0008 27	Tünschütz (890)	DE53 5206 0410 0008 0032 97
Hainspitz (836)	DE26 5206 0410 0008 0020 37	Walpernhain (895)	DE56 8309 4494 0000 6864 84

Eine Kopie Ihres Kontoauszuges wird bis 300,00€ als Spendenbescheinigung vom Finanzamt anerkannt.
 Für größere Spenden können Sie auf Wunsch vom Kirchenbüro eine Spendenbescheinigung erhalten.

Juni 2021

2. Juni - Mittwoch

18.00 Königshofen WerktagsGD

6. Juni

1. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Hainspitz
13.00 Petersberg
16.00 Seifartsdorf (Wald-GD)
17.00 Großhelmsdorf

13. Juni

2. So. n. Trinitatis

09.00 Walpernhain
10.00 Stadtkirche
10.00 Großhelmsdorf Morgenand.
10.15 Hainchen
13.30 Saasa
14.00 Königshofen
17.00 Gösen

20. Juni

3. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Etzdorf Hoffest
13.00 Dothen
14.00 Crossen
14.15 Lindau

24. Juni

Johannistag

18.00 Seifartsdorf - für alle

27. Juni

4. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Hartmannsdorf (+Rauda)
13.30 Saasa
14.00 Silbitz
17.00 Königshofen Pfarrgassenh.

Juli 2021

4. Juli

5. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
(Sommerfest Bethesda)
10.00 Thiemendorf
10.15 Hainchen
13.00 Petersberg
14.00 Seifartsdorf
14.15 Lindau
17.00 Großhelmsdorf

11. Juli

6. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche Tauferinner.
10.00 Caaschwitz
13.00 Dothen
14.00 Hainspitz
14.15 Tünschütz

14. Juli - Mittwoch

18.00 Königshofen WerktagsGD

17. Juli - Samstag

14.00 „Caaschwitz veiert“

18. Juli

7. So. n. Trinitatis

09.00 Walpernhain
10.00 Stadtkirche
10.00 Silbitz
10.00 Großhelmsdorf Morgenand.
10.15 Buchheim
11.00 Rauda (+Hartmannsdorf)
13.30 Saasa
14.15 Lindau
17.00 Gösen

24. Juli - Samstag

14.30 Petersberg Jubelkonf.

25. Juli

8. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Etzdorf
13.00 Königshofen Jubelkonf.
14.00 Crossen
16.00 Großhelmsdorf Jubelkonf.

August 2021

1. August

9. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Großhelmsdorf Morgenand.
13.00 Dothen

8. August

10. So. n. Trinitatis

10.00 Schlosskirche
13.30 Saasa
13.30 Großhelmsdorf Konfirmation

15. August

11. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche Jubelkonf.
(Jubilarsjahrgang: 2020)
10.00 Crossen
11.00 Caaschwitz

21. August - Samstag

14.00 Silbitz Konfirmation

22. August

12. So. n. Trinitatis

09.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche Jubelkonf.
(Jubilarsjahrgang: 2021)
10.00 Thiemendorf
10.00 Petersberg
13.30 Saasa

28. August - Samstag

13.00 Hainspitz Trauung

29. August

13. So. n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Hartmannsdorf (+Rauda)
14.00 Seifartsdorf
14.00 Lindau
15.00 Großhelmsdorf

**Mögliche kurzfristige
Änderungen werden ortsüblich
bekanntgegeben!**



Kirche Rauda: Wappen über dem Eingang und Sakristeifenster



Weltgebetstag in Elzsdorf



D. Wasmund Trio im Gottesd.

Ostern in Großhelmsdorf



Innensanierung Kirche Caaschwitz



Sakristeitür Eisenberg